

[DOWNLOAD] Eisaugen: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Eisaugen: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Margit Kruse

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #196000 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-15Erscheinungsdatum:
2011-02-15File Name: B00FOJ43E6 | File size: 36.Mb

Von Margit Kruse : Eisaugen: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eisaugen: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Eisaugen - ein Muss für jeden Krimi-FanVon FelicitasDas Buch hat ein sehr schnes vielversprechendes Cover und auch der Klappentext hat mich neugierig gemacht. Ich wollte mehr von Margareta Sommerfeld erfahren. Der Einstieg hat mich sofort mitgerissen. Margaretas Besuch bei ihren spieigen Eltern - die Mutter Waltraud erinnerte mich an meine eigene - und wie sie anschließend aus dem Fenster schauend im Nebenhaus den schnen Karol entdeckt, einen Mann den es eigentlich gar nicht gibt. Sie kommen sich näher. Nach den herrlich beschriebenen Sexszenen habe ich erst einmal aus dem Fenster geschaut, in der Hoffnung, vielleicht auch im Nebenhaus so eine Sahneschnitte zu entdecken. Dann berschlagen sich die Ereignisse. Man findet eine tote junge Frau auf dem Friedhof und Margareta gert, eher unfreiwillig, mitten ins Geschehen. Der kuriose Spher vom Friedhof, dessen Essenseinladung sie sogar annimmt, einzig und allein um ein wenig ermitteln zu können, einfach kstlich.Wenig später findet man ihren Vater erschlagen in einem Wald und für Margareta steht schnell fest, dass es sich um ein und denselben Täter handeln muss. Als dann noch der Vater ihres Ex-Liebhabers exhumiert wird, geht es richtig zur Sache. Ihr schner Lover Karol wird verhaftet, letztendlich gert sie selbst in große Gefahr.Der Verlauf der Geschichte ist schlssig konstruiert. Die Charaktere sind echte Ruhrgebetsmenschen, bei denen man das Gefühl hat, sie zu kennen, als wären es Freunde oder Nachbarn.Es sind die kstlichen Beschreibungen der Nebenhandlungen die die Geschichte aufwerten und so lebendig machen Alles lässt sich hervorragend nachvollziehen.Ich habe das Buch nicht mehr weglegen können und über so manche Szene laut gelacht. Der herrlich trockene Humor der Autorin macht das Buch, obwohl es sich um einen Krimi handelt, echt lesenswert. Deshalb bekommt das Buch von mir fünf Sterne. Der Stil und die Charaktere haben mich berzeugt.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Augen so kalt ...Von Reinhard Busse*Die Halbglatze ihres Vaters glnzte wie eine in Öl gerstete Erdnuss. Sein weies Oberhemd spannte über seinem Bauch, den er stolz herausstreckte. Er bertnte mit seiner sonoren Stimme die anderen, fuhr wie immer, wenn er einen sitzen hatte, den anderen über den Mund, wusste alles besser, hatte alles selbst schon einmal erlebt. Sie fragte sich, was an so einem Feiertag, im Kreise der Familie, die Nachbarin Irene Walter hier verloren hatte. Margareta mochte sie nicht. Ihr Vater dafür umso mehr. Er starrte ihr in den immens tiefen Ausschnitt ihres selbst gehkelten Pullovers und wäre offensichtlich mit seiner fettigen Nase am liebsten zwischen ihre faltigen Brüste gekrochen.Margareta wute, wie das nächste Stadium seiner Feiertagsschnapslaune aussehen würde. Krampfhaft würde er in seinem Hirn nach schlüpfrigen Witzen kramen, um sie zum hundersten Male kundzutun und die Reaktionen der anderen zu testen. Irene Walter würde am lautesten lachen, ja, regelrecht quieken, und sich nach hinten werfen. Und ihr Vater würde immer geiler werden.Wieso hat man nicht Irene Walter ermordet? Eine so junge Frau musste sterben, und sie darf weiter die ganze Nachbarschaft nrrisch machen, dachte sich Margareta ...*~~~~~Zum Inhalt: Ein alter Wohnturm im frnkischen Stil und das mitten im Ruhrgebiet? Den gibt es. Er ist das Wahrzeichen einer alten Zechensiedlung, nahe einer der größten und schönsten Friedhöfe Deutschlands. In ihm wohnt Margareta Sommerfeld.Von ihrem Schlafzimmerfenster aus beobachtet Margareta Karol, ihren illegal in Deutschland lebenden Nachbarn polnischer Abstammung, wie er schräg gegenüber in einem Turmzimmer Tag für Tag Schuhe repariert. Frisch von ihrem Ex-Liebhaber Bertl getrennt, sehnt sie sich nach zärtlichen Stunden mit diesem muskolsen Karol.Wäre da nur nicht der Mord an der jungen Reitlehrerin Sabine passiert, die man tot auf dem Friedhof gefunden hat. Kann es sein, dass Karol etwas damit zu tun hat? Oder war es vielleicht der finstere Karl-Heinz, Mitarbeiter eines Bestattungsunternehmens? Da ist auch noch Walter, ein fünfzigjähriger Junggeselle und scheinbarer Frauenhasser, der mit seiner Mutti ebenfalls in der Siedlung in einer kleinen Dachwohnung lebt. Wer war der Mörder? Alles Fragen, die Margareta nicht beantworten kann. Noch nicht!Als dann noch ihr Vater erschlagen im Mrchengrund im Berger Park aufgefunden und Bertls Vater exhumiert wird, ist sie völlig mit ihrem Latein am Ende. Haben die frustrierten Hausfrauen Waltraud, Margaretas Mutter, oder Christel, Bertls Mutter, da ihre Finger im Spiel? Nicht zu vergessen Tante Henriette, die ihren lieben Neffen Karol lieber heute als morgen loswerden will.Und plötzlich verschwindet Margareta spurlos. Hat sie ihre Nase zu tief in Dinge gesteckt, die sie nichts angingen?~~~~~Fazit: Eine interessante, spannende und sich feinfhlig entwickelnde Geschichte. Familienleben, wie viele von uns es sicherlich kennen. Fein gezeichnete Charaktere und eine sich durchaus steigernde Spannung.Aber dann: Das Ende! Leider dieses Ende!Es erinnert mich an einen 10.000-Meter-Lufer: 400 Meter vor dem Ziel geht ihm zunehmend die Luft aus - er kmpft - und er rettet sich so gerade noch ins Ziel. Für einen Spitzenplatz reicht es natürlich nunmehr nicht mehr. Wirklich schade.4 Sterne waren eigentlich schon sicher.Wirklich schade! [Reinhard Busse]0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Miss Marple aus der SwarenabteilungVon Zabou1964Das Cover dieses Krimis zierte das Fenster eines für das Ruhrgebiet typischen Backsteinbaus. Das Fenster spiegelt einen blauen Himmel, der glnzend gedruckt ist. Der Rest der Oberfläche ist matt. Der Klappentext gibt an, dass der Roman in einer Zechensiedlung in Gelsenkirchen spielt. Da ich das Ruhrgebiet und die Menschen, die dort leben, sehr mag, musste ich dieses Krimidebt der Autorin lesen. Und ich habe es keine Sekunde bereut.Margareta Sommerfeld ist Verkuferin bei Hertie in der Swarenabteilung. Sie hat sich gerade von ihrem untreuen Lebensgefhrten Bertl getrennt und lebt nun alleine, allerdings in unmittelbarer Nähe ihres Elternhauses. Um sich abzulenken, unternimmt sie oft Spaziergänge über den nahegelegenen Friedhof. Als dort die Leiche einer jungen Frau entdeckt wird, beginnt sie auf eigene Faust zu ermitteln. Doch schon bald geschieht ein zweiter Mord. Wer kann der Täter sein? Das Muttershnhchen Walter, das noch mit 50 Jahren bei Mama lebt? Oder ist es Karl-Heinz?

Der Mann mit den Eisaugen, der als Spher" den Totenzgen auf dem Friedhof voran geht. Ihr Liebhaber Karol, der als illegaler Einwanderer bei seiner Tante Henriette im Haus gegenber lebt, hat auch ein Geheimnis. Schon bald gert Margareta selbst in Gefahr. Die Figuren in diesem Roman sind zum Teil sehr berzeichnet und wirken fast schon skurril. Allen voran natrlich das Muttershnhchen Walter. Aber auch der Casanova Bertl, der jedes Wochenende eine andere Tussi abschleppt, oder Margaretas Mutter, die ihr Leben als Hausfrau und Mutter fristen musste, da sich das damals so gehrte, sind typische Charaktere, wie sie nicht nur im Ruhrgebiet vorkommen. Margareta selbst ist eine sympathische Frau, die, gefrustet von ihrer letzten gescheiterten Beziehung, zunchst keine Gefhle mehr zulassen will. So beschrnt sich ihre Beziehung zu Karol auf das rein Sexuelle. Als Verkuferin in der Swarenabteilung von Hertie ist sie intellektuell stark unterfordert. Der Vater war damals der Ansicht, dass Mdchen nichts lernen mssten, da sie sowieso heiraten. Deshalb kniet sie sich in den Kriminalfall und forscht auf eigene Faust nach dem Mrder. Die Geschichte ist im auktorialen Stil verfasst. Meistens wird aus Margaretas Sicht erzht. Doch zum Ende hin erfht der Leser auch immer wieder etwas aus der Sicht des Tters. Das hat es mir ermnglicht mitzurteln. Dabei hat die Autorin immer wieder geschickte Fhrten gelegt, die mich das ein oder andere Mal auf die falsche Spur gelenkt haben. So war mir bis fast zum Schluss nicht klar, wer der Mrder war. Die klare Sprache und die humorvollen Dialoge, verbunden mit einer angenehmen Schriftgre, haben das Lesen fr mich zu einem Genuss gemacht. Einzig die Tatsache, dass die Polizei gar nicht auf Margaretas Alleingang aufmerksam wird und sie ungehindert Detektivin spielen kann, fand ich teilweise etwas unglaubwrdig. Aber das hat mein Lesevergnen nicht gemindert. Ich hoffe instndig, dass die Autorin aus Margareta Sommerfeld eine Serienheldin macht. Sehr gerne wrde ich mit der Miss Marple aus der Swarenabteilung wieder auf Verbrecherjagd gehen! Fazit: Ein groartiges Krimidebt, das mir sofort Lust auf weitere Folgen gemacht hat. Ein Buch wie der Ruhrpott: Geradlinig, bissig und doch absolut liebenswert!

Kurzbeschreibung Eine ehemalige Zechensiedlung, mitten im Ruhrgebiet. An einem kalten Aprilmorgen wird auf dem nahe gelegenen Friedhof eine tote Frau entdeckt. Ausgerechnet Margareta Sommerfeld, frisch von ihrem untreuen Partner getrennte Verkuferin bei Hertie in der Swarenabteilung und glhende Verehrerin von TATORT-Kommissarin Maria Furtwngler, fhlt sich dazu berufen, bei der Aufklrung des Mordes mitzumischen. Drei Tatverdchtige hat sie bereits im Visier, als eine weitere Leiche auftaucht. Pressestimmen: "'Echte' Typen, authentische Milieustudien und eine eigenwillige Hobbykommissarin - Margit Kruse kennt sich aus in ihrem Revier!" (Sabine Piechaczek, Literaturkritikerin)

Kurzbeschreibung Eine ehemalige Zechensiedlung, mitten im Ruhrgebiet. An einem kalten Aprilmorgen wird auf dem nahe gelegenen Friedhof eine tote Frau entdeckt. Ausgerechnet Margareta Sommerfeld, frisch von ihrem untreuen Partner getrennte Verkuferin bei Hertie in der Swarenabteilung und glhende Verehrerin von TATORT-Kommissarin Maria Furtwngler, fhlt sich dazu berufen, bei der Aufklrung des Mordes mitzumischen. Drei Tatverdchtige hat sie bereits im Visier, als eine weitere Leiche auftaucht